



Chancengleichheit in der Gesundheitsförderung: Von der Theorie zur Praxis



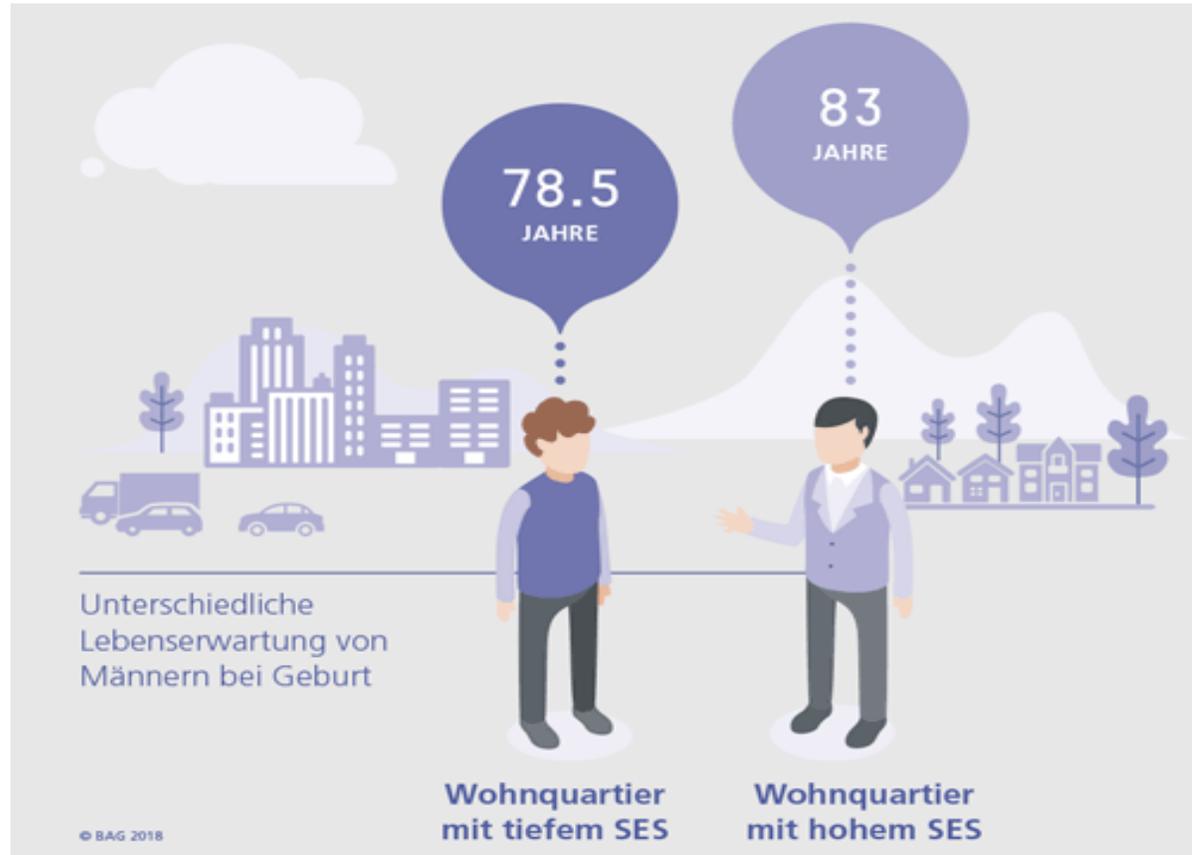


Inhalt

- Chancengleichheit und Gesundheit: Zahlen und Fakten
- Zielgruppen definieren: Wie?
- Interventionsebenen – wo ansetzen?
- Ausgewählte Erfolgskriterien
- Unterstützung für die Praxis

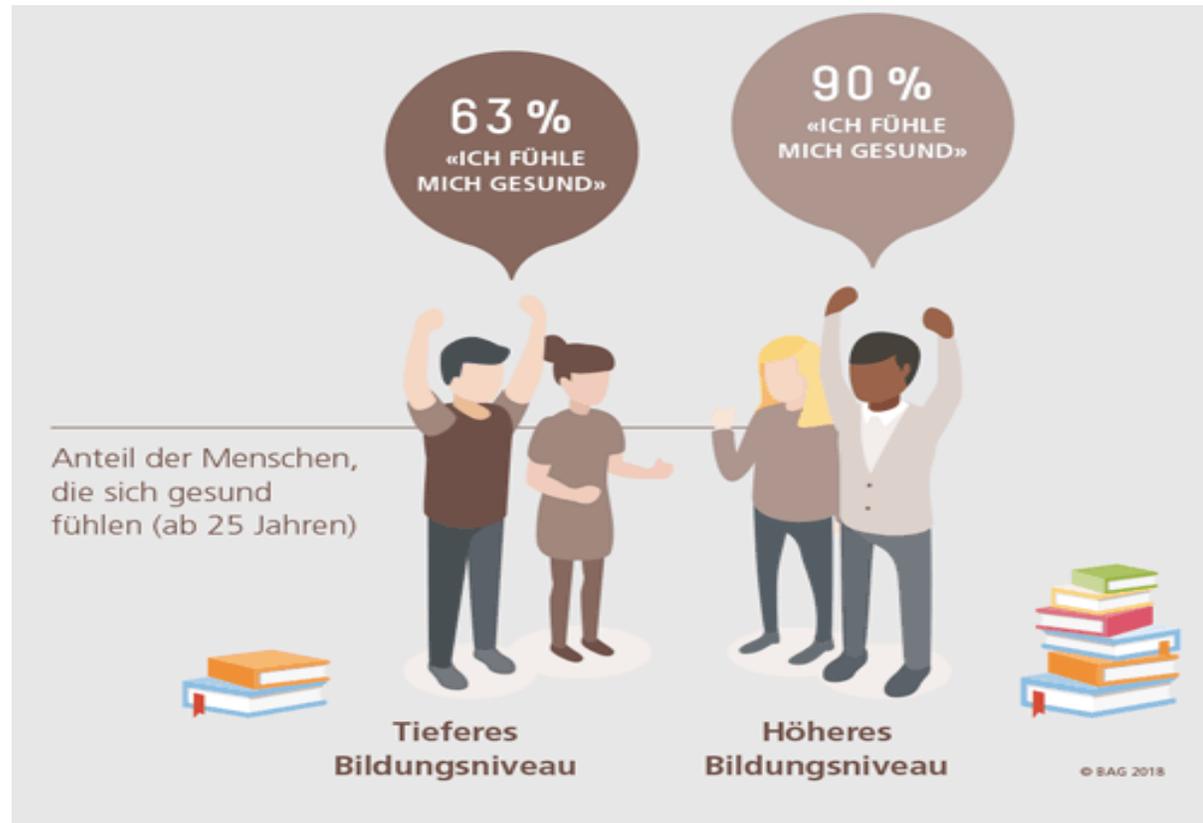


Zahlen und Fakten: Lebenserwartung



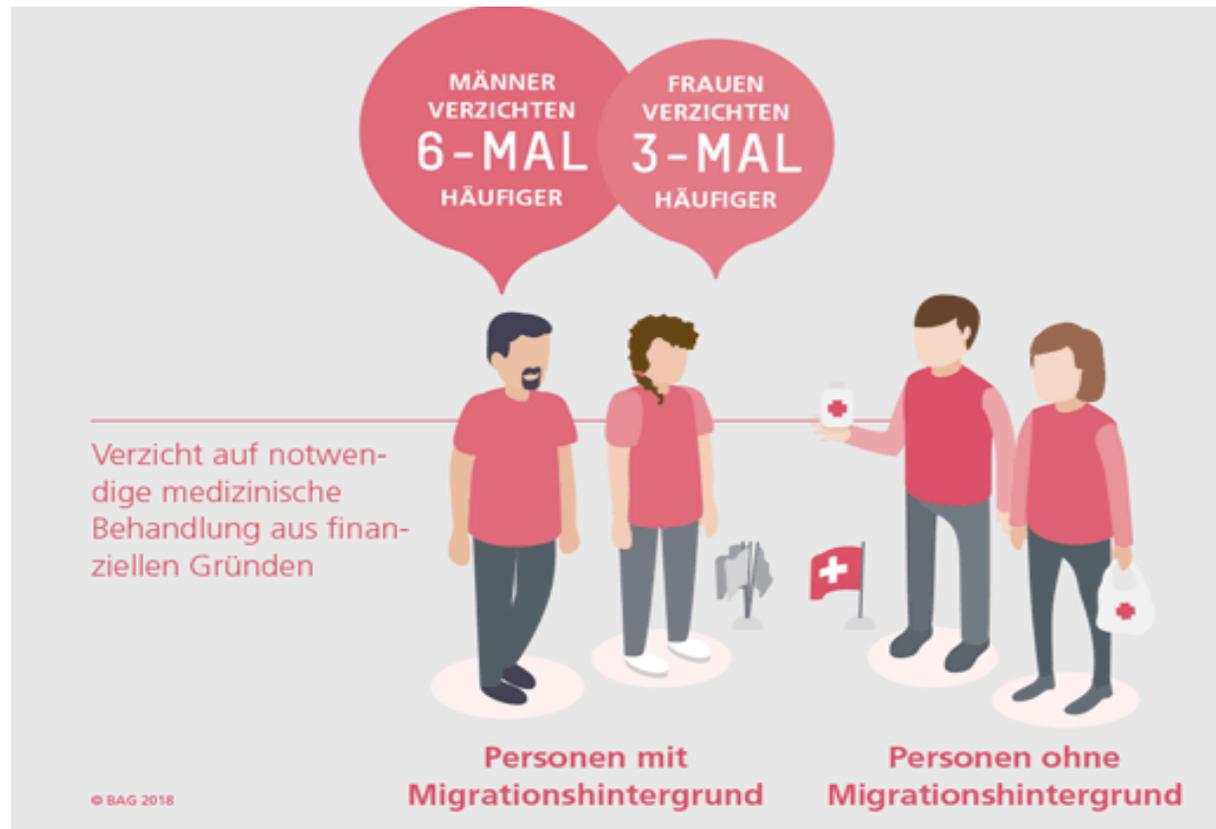


Zahlen und Fakten: Gesundheitszustand und Bildungsniveau





Zahlen und Fakten: Verzicht auf medizinische Leistungen und Migrationshintergrund





Zielgruppen definieren: Wie?

Herausforderungen und Risiken

Je mehr Benachteiligungsmerkmale Menschen aufweisen und je mehr individuelle Faktoren negativ einwirken, desto schlechter steht es um ihre Gesundheit und um ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten, mit einer Erkrankung umzugehen.



Zielgruppen definieren: Wie?

Fazit

- Die Zielgruppen variieren je nach Thema und Massnahme
- In den Gesundheitsstatistiken bestehen substantielle blinde Flecken
- Die Wechselwirkungen zwischen Benachteiligungsmerkmalen sind komplex



Interventionsebenen: Wo ansetzen?

Soziale Determinanten der Gesundheit

**Empowerment/
Befähigung der
Individuen**





Interventionsebenen: Wo ansetzen?

Strukturelle Determinanten

Anpassung der
Strukturen/der
Angebote/des
Systems





Fazit

Wichtig ist:

- Mehrfache Benachteiligungen beachten
- Bedürfnisse der Zielgruppe analysieren und berücksichtigen
- Strukturen analysieren und berücksichtigen
- Multisektorale Ansätze in Erwägung ziehen



Beispiel: Ernährung und Bewegung bei Kindern

Ansatz bei strukturellen Determinanten	Ansatz bei sozialen Gesundheitsdeterminanten
<ul style="list-style-type: none">• Finanzielle Anreize für gesunde Ernährung• Strukturelle Massnahmen an Schulen (z.B. Leitlinien)• Vergünstigungen für Sportkurse f. Kinder aus benachteiligten Familien	<ul style="list-style-type: none">• Veränderungen physische Umwelt (Spielplätze, Grünflächen) in benachteiligten Quartieren• Lokales Angebot an gesundem Essen• Interventionen zur Förderung der elterlichen Vorbildrolle



Femmes-Tische / Hommes-Tische

- Partizipation
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Niederschwellig zugänglich

[Home - Femmes-Tische](#)





Partizipation in der Gesundheitsförderung

Kontinuum der Partizipation





Covid-19: Informationstätigkeiten zu Covid-19 für Personen in prekären Lebenssituationen

Public Health Services PHS

- Setting, Zeitpunkt
- Multisektoraler Ansatz
- Zielgruppenbezug

Telefonische Beratung, Information und Unterstützung zur Covid-19 Impfung für Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter

Medizinische Unterstützung zum Thema Covid-19 Impfung.

Dr. med. Lenny Cruz beantwortet Deine Fragen auf Spanisch.

Wir informieren Euch über kostenlose Impfmöglichkeiten – auch für solche Personen, die eine 90 Tage Arbeitsbewilligung haben.

Du kannst Dich anonym **per Telefon oder per WhatsApp** melden. Der Datenschutz ist gewährleistet.

Ruf bitte diese Nummer an!

079 246 92 32 (Hotline, Corona Impfung für Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter, auch per WhatsApp)

Datum: 19. Oktober / 26. Oktober / 2. November / 9. November 2021

Zeit: Zwischen 15-17 Uhr

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Dieses Projekt wird im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) durchgeführt.



Migesmedia: Netzwerk mit Medien der Migrationsbevölkerung

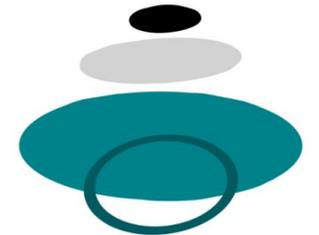
- Vielfalt der Informationsmaterialien und Vertriebskanäle
- Empowerment
- Niederschwelliger Zugang

[migesMedia](#)

[Zurück zu Themen](#)

migesMedia: Medien der Migrationsbevölkerung

Kommunizieren Sie Gesundheitsinformationen und –kampagnen in den Sprachen der Migrationsbevölkerung und erreichen Sie so bis zu einer halben Million Menschen mit Migrationshintergrund. Nutzen Sie die Nähe der Redaktionen zu ihren Zielgruppen und ihr Know-How.





Unterstützung für die Praxis

Migesplus: Gesundheitsinformationen in verschiedenen Sprachen und in einfacher Sprache

[Gesundheitsinfos für alle | migesplus.ch](https://migesplus.ch)

migesplus: Gesundheitsinfos für alle

Finden Sie Informationen in 50 Sprachen und erreichen Sie benachteiligte Zielgruppen.

Wohin suchen Sie?

Im Fokus



Psychische Gesundheit fördern

Wir können etwas für unsere psychische Gesundheit tun und unser Wohlbefinden positiv beeinflussen. Bei schwerwiegenden psychischen Krisen sollte jedoch professionelle Hilfe gesucht werden.



Zielgruppe erreichen

Um am sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben teilzunehmen, ist der Zugang zu verständlichen Informationen unerlässlich. Erfahren Sie mehr über die Erstellung und Verbreitung von leicht verständlichen Informationen.



Flucht und Trauma

Kriegs- und Fluchterfahrungen können eine Person vorübergehend oder dauerhaft überfordern. Für die Bewältigung ist eine frühe Erkennung und Behandlung elementar.

Психологічна травма в біженців.
Психологіческая травма у беженцев.



Unterstützung für die Praxis

Beratungsstelle Chancengleichheit SRK:

- Fachpersonen, Projekt-, Strategie- und Umsetzungsverantwortliche in Kantonen, Gemeinden, Bundesämtern, NGO's und Gesundheitsorganisationen;
- Gesuchsstellende des Tabakpräventionsfonds (TPF) und des Alkoholpräventionsfonds (APF)

[Beratungsangebot Chancengleichheit | migesplus.ch](https://migesplus.ch)



Nützliche Links

- [Grundlagenbericht Chancengleichheit in der Gesundheitsförderung \(PDF, 1 MB, 16.04.2020\)](#)
- [Kurzversion Chancengleichheit in der Gesundheitsförderung \(PDF, 357 kB, 16.04.2020\) davon Checkliste für Erfolgskriterien \(S. 14\)](#)
- [Beratungsangebot Chancengleichheit | migesplus.ch](#)
- [Gesundheitsinfos für alle | migesplus.ch](#)
- [Ischer, P. & Saas, C. \(2019\): Partizipation in der Gesundheitsförderung. Arbeitspapier 48. Bern und Lausanne: Gesundheitsförderung Schweiz](#)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit